

Proseminar
Nibelungenlied
Montags, 14-16 Uhr, IG 2.201

12. 10. **Einführung**
19. 10. **Lektüre I: Âventiuren 1-5**
26. 10. **Lektüre II: Âventiuren 6-10**
02. 11. **Lektüre III: Âventiuren 11-15**
09. 11. **Lektüre IV: Âventiuren 16-20**
16. 11. **Lektüre V: Âventiuren 21-25**
23. 11. **Lektüre VI: Âventiuren 26-32**
30. 11. **Lektüre VII: Âventiuren 33-39**
07. 12. **Forschung I:**
Strohschneider, Peter: Einfache Regeln – komplexe Strukturen. Ein strukturanalytisches Experiment zum *Nibelungenlied*. In: Fasbender, Christoph (Hrsg.): *Nibelungenlied und Nibelungenklage*. Neue Wege der Forschung. Darmstadt 2005, S. 48-82.
14. 12. **Forschung II:**
Müller, Jan-Dirk: Einleitung. In: Ders.: *Spielregeln für den Untergang*. Die Welt des *Nibelungenliedes*. Tübingen 1998, S. 6-54.
- **Weihnachten** —
11. 01. **Arbeitsgruppen I**
18. 01. **Arbeitsgruppen II**
25. 01. **Arbeitsgruppen III**
01. 02. **Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
08. 02. **Nibelungenrezeption in der Moderne**

Veranstaltungskommentar:

Das *Nibelungenlied* gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Texten des Hochmittelalters. Die rund 10 000 anonym überlieferten Verse entwerfen eine archaische Welt, in der unterschiedliche Werte und Interessen aufeinanderprallen. Das explosive Gemisch aus Heldentum, Individualität und Treue auf der einen und Intrigen, Verwandtschaft und Verrat auf der anderen Seite wurde zum deutschen Kriegs- und Nationalepos stilisiert, obwohl ein kollektiver Untergang in Szene gesetzt wird. Das Seminar wird sich im Anschluss an eine intensive Lektüre und Analyse mit ausgewählten neueren Forschungsansätzen beschäftigen. Vorausgesetzt werden die Bereitschaft, sich intensiv auf den mittelhochdeutschen Text einzulassen sowie ein Interesse an jüngerer literatur- und kulturwissenschaftlicher Forschung.

Arbeitsauftrag:

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ordnet sich einer von vier »Arbeitsgruppen« zu (Editionsphilologie, Gender Studies, Narratologie, anthropologische Zugänge). In WebCT, dem *e-learning-Portal* der Universität, können Sie sich bei einer Gruppe eintragen. Dort finden Sie zu gegebener Zeit auch einführende Texte. Die Arbeitsgruppen verfassen gemeinsam ein etwa zweiseitiges Thesenpapier, das an alle verschickt und in der vorletzten Sitzung gemeinsam diskutiert wird.

Textgrundlage:

Das *Nibelungenlied*. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch hrsg. von Helmut de Boor. (Deutsche Klassiker des Mittelalters) 22., rev. und von Roswitha Wisniewski erg. Aufl., Wiesbaden 1996.

Zur Einführung empfohlen:

Jan-Dirk Müller, *Das Nibelungenlied*. (Klassiker-Lektüren 5) 3. Aufl., Berlin 2009.

Organisatorisches:

Wer öfter als drei Mal unentschuldig fehlt, kann in diesem Seminar keinen Schein erwerben. Einen Teilnahmechein erhalten Sie für regelmäßige Teilnahme und für die Mitarbeit in einer der vier Arbeitsgruppe. Ein Leistungsschein ist mit der Anfertigung einer etwa zehneitigen Hausarbeit verbunden.

Hausarbeiten sind bis 19.03.2010 abzugeben. Bitte beachten Sie die »Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit«, die Sie auf der Homepage der Altgermanistik herunterladen können (<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/IDLD/ADL/links-u-downloads.html>).

Michael Ott
ott@lingua.uni-frankfurt.de
Raum IG 2.212